

Altenzentrum St. Elisabeth - Postfach 1103 - 89240 Senden

«anredebez»
«avorname» «anachname»
«astrasse» «ahaus»
«aplz» «aort»

Träger der Einrichtung
St. Josefswerk Senden e.V.
Zeisestraße 19, 89250 Senden

Pflegeheim
Kath. Sozialstation
Tagespflege
Altenberatungsstelle

☎ 07307 / 808-0
📠 07307 / 808-60

altenzentrum@josef-senden.de

Senden, 27.01.2021

Infoschreiben – Aktuelle Situation St. Elisabeth Senden - Update -Diese Info bitte an Ihre Familienangehörigen mitteilen-

Sehr geehrte Familienangehörige, Betreuer und Bevollmächtigte,

ein Labor in Augsburg hat eine vom Anfang Januar genommene Virusprobe von einem damals infizierten Kurzzeitpflegebewohner unseres Pflegeheims auf eine Mutation untersucht.

Heute, 27.01.2021 wurde bestätigt, dass es sich hier um die dänische Variante handelt. Die wöchentlichen Reihentestungen vom Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) hat gestern wieder stattgefunden. Alle Proben von Mitarbeitern und Bewohnern werden jetzt gezielt auf die Mutation untersucht. Die Untersuchung wird einige Tage in Anspruch nehmen, da erneut eine vollständige Genom-Sequenzierung erfolgen muss.

Wie in den Angehörigeninfos mitgeteilt, hatten wir bereits Maßnahmen aufgrund des ersten positiven Tests auf das Coronavirus am 26.12.2020 ergriffen. Dazu gehören zum Beispiel die Aktivierung der Covid-19 Station, Einrichtung der Pandemiezone, Aktivierung der gesonderten Laufwege für Personal, strikte Trennung der Mitarbeiter nach Bereichen, Sicherstellung der Lagerbestände mit Schutzausrüstung sowie intensive Reihentestungen parallel zu den Reihen-testungen des ÖGD. Wir haben zudem ein mobiles Team vom LGL gebeten die Hygienevorkehrungen, Laufwege und Prozesse zu begutachten sowie die eingerichtete Covid-19 Station und die Pandemiezone zu bewerten. Die Experten haben unsere Maßnahmen als vorbildlich und tadellos bewertet. Das freut uns zwar, aber die extremen Anstrengungen bringen nichts, wenn wir immer bis zu drei Tage auf die PCR-Reihentestungsergebnisse warten müssen.

Aktuell gelten 17 Bewohner und 8 Mitarbeiter als bestätigte Fälle. Wer sich aktuell mit der dänischen Coronavirus-Mutation angesteckt hat, müssen die Laboruntersuchungen noch zeigen.

Die Betroffenen infizierten Personen haben zum Großteil eher leichte Symptome und sind stabil. Fünf Bewohner und drei Mitarbeiter sind wieder genesen.

Wir halten Sie regelmäßig auf dem Laufenden und bitten Sie, checken Sie auch unsere Homepage (www.stelisabeth-senden.de oder www.az-senden.de), dort sind die neuesten Informationsschreiben hochgeladen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Brosch
Vorstandsvorsitzender



Jeton Iseni
Geschäftsführer
Pandemiebeauftragter



Monika Simon
Leitung Sozialstation
Stellv. Pandemiebeauftragte